



Kontakt:
Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath
Tel: 02431/3080
Mail: post@fzs-erkelenz.de
www.franziskus-schule-erkelenz.de
www.grundschule-houverath.de

1. Schule - ein Ort der Talententwicklung

Die **Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath** ist ein Ort der **Talententdeckung** und der **Talententwicklung**. Die Vielfalt der geistigen, seelischen und körperlichen Begabungen aller Schülerinnen und Schüler wird anerkannt, respektiert und gefördert. Durch eine Kultur der **individuellen Förderung** schreiten die Schülerinnen und Schüler voran auf dem Weg zu einer umfassenden **Bildung und Erziehung**. In der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath erhalten die Kinder das nötige Rüstzeug auf ihrem Weg zu **lebenslangem Lernen**.

*Wissen allein ist tot:
die Schule aber ist
Dienerin des Lebens.
(Albert Einstein)*

In Übereinstimmung mit diesem Zitat von Albert Einstein steht die Vermittlung von Wissen nicht allein im Vordergrund der pädagogischen Arbeit in der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath. Auf Grundlage eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses bietet die Schule den Kindern ein Trainingsfeld zur Ausbildung von Kompetenzen, die sie zur **Bewältigung ihres Lebens** benötigen. Neben den **fachlichen Kompetenzen** sind das in erster Linie **soziale, emotionale und kommunikative Fähigkeiten**. Aus diesem Grund wird seit dem Schuljahr 2009/2010 an der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath ein Schulentwicklungsprojekt, zur Förderung der „**Daseinskompetenz**“ der Schülerinnen und Schüler implementiert. Außerdem offeriert die Grundschule Houverath seit nunmehr 8 Jahren und die Franziskus-Schule Erkelenz seit 2 Jahren ein spezielles **Förderprogramm für besonders begabte Kinder**. Für besondere Leistungen im Bereich der individuellen Förderung wurde die Schule 2008 von der damaligen Schulministerin Barbara Sommer mit dem „Gütesiegel Individuelle Förderung“ ausgezeichnet.



2. Das Schulentwicklungsprojekt „Daseinskompetenz“

Seit einigen Jahrzehnten ist die menschliche Gesellschaft in ihren Lebensumständen dramatischen und tiefgreifenden Änderungen ausgesetzt. Der Wandel vom Industriezeitalter hin zur Informations- und Wissensgesellschaft vollzieht sich in einem rasanten, kaum nachvollziehbaren Tempo. Gerade die Heranwachsenden werden durch die Veränderungen in der modernen Welt vor neue Herausforderungen gestellt. Der Auftrag an unsere Schule lautet deshalb: Kinder zu **starken Persönlichkeiten** anzuleiten, die auch **Rücksicht auf andere** nehmen und die fähig sind zu **Eigenverantwortung und Solidarität**.

Die Schulen des Schulverbundes Franziskus-Schule entwickeln sich selbst zu **Lebenswelten**, die eine **kooperative, von Fairness geprägte Praxis** exemplarisch verwirklichen.

Im September 2009 wurde deshalb das Schulentwicklungsprojekt „**Daseinskompetenz**“ gestartet, das die Förderung der **sozialen und emotionalen Fähigkeiten** sowie die Förderung der **Lernkompetenz** der Schülerinnen und Schüler gezielt in den Schulalltag integriert.

3. Das „Dreistufige Fördermodell“

Aus Respekt vor der Vielfalt menschlicher Begabung wurde an der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath das „**Dreistufige Fördermodell**“ entwickelt. Alle Kinder der Schule erhalten Angebote im Rahmen der drei Förderstufen.

- ↳ Förderstufe I: **Interesse wecken** für Themen, die nicht im Lehrplan stehen
- ↳ Förderstufe II: **Methodentraining**
- ↳ Förderstufe III: **Eigenständige Projekte** verwirklichen

4. Identifikation besonders begabter Kinder

Im Rahmen der Einschulung werden an der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath **standardisierte Testverfahren** eingesetzt. Anhand selbst entwickelter **Diagnosebögen** wird der weitere Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler bis zur Klasse 4 dokumentiert. Für die Erkennung besonders begabter Kinder wurde im Rahmen des „Dreistufigen Fördermodells“ ein eigenes **Identifikationsverfahren** entwickelt. Dieses Verfahren umfasst **Checklisten, Fragebögen für Lehrer, Eltern und Schüler und das Talentportfolio**.

5. Maßnahmen der individuellen Förderung

5.1 Selbstgesteuertes Lernen

Vor dem Hintergrund eines lebenslangen Lernprozesses ist es erforderlich, Lernformen zu entwickeln, die den schulischen und außerschulischen Wissenserwerb wirksam unterstützen. Dem **selbstgesteuerten Lernen** kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu.

Dies lässt sich am besten in **offenen Unterrichtsformen** verwirklichen. Der **offene Unterricht** orientiert sich in ausdifferenzierten Plänen am Niveau, Tempo und an den Zugriffsweisen der Kinder. Er fördert den Ausbau einer aktiven, forschenden Arbeitshaltung unter Nutzung vieler Eingangskanäle und ermöglicht ein Lernen nach dem individuellen Leistungsvermögen.

Fest verankert im Schulprogramm werden an der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath folgende Unterrichtsformen verwirklicht: **Werkstattunterricht, Projektarbeit, Stationenlernen, Kooperatives Lernen, Planarbeit**.

Das Nachdenken über das eigene Lernen wird als Grundvoraussetzung für eine Optimierung des Lernprozesses betrachtet. Deshalb muss das Reflektieren über den Lernprozess zum festen Bestandteil des Unterrichts gehören. Mit dem **Lerntagebuch** und dem **Portfolio** stehen den Schülerinnen und Schüler der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath zwei bewährte Instrumente der Reflexion zur Verfügung.

5.2 Selbstlernzentrum

Das Selbstlernzentrum ist ein zentral zugänglicher Lernort mit eigenem Medienbestand, außerhalb von Klassen- und Fachräumen. Hier erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihre **Lernkompetenz** zu erweitern. Parallel zum Unterricht nutzen einzelne Schüler oder Gruppen das Selbstlernzentrum, um an ihren **eigenen Projekten** zu arbeiten oder das **selbstgesteuerte Lernen** zu trainieren. Auf der Basis der **eigenen Stärken** und des eigenen Tempos erweitern die Kinder nicht nur ihre Fachkompetenz, sondern entwickeln auch persönliche Eigenschaften wie **Selbstvertrauen und Motivation**.

5.3 Lernstudio

Parallel zum Unterricht werden Kinder mit besonderem Förderbedarf -lernschwache und besonders begabte Kinder - in Kleingruppen von bis zu acht Schülerinnen und Schülern gefördert. Das Lernstudio bietet die Möglichkeit, **Stärken zu entwickeln** und kurzfristig auftretende **Defizite auszugleichen**. Im Mittelpunkt der Arbeit steht dabei die Stärkung des selbstgesteuerten Lernens.

5.4 Plus-Kurs

Im Plus-Kurs kommen die **besonders begabten Kinder** der Jahrgänge 1 bis 4 zweimal wöchentlich im Anschluss an den Unterricht zusammen, um zu arbeiten, sich auszutauschen und gegenseitig anzuregen. Durch die intensive Beschäftigung mit Themen aus ihrem persönlichen Interessensbereich entwickeln sie sich dabei zu kleinen Experten. In Wochen oder Monaten engagierter Arbeit erstellen sie im Plus-Kurs **Expertenarbeiten** oder **Themenvorträge**. Die dafür nötigen Basiskompetenzen in Bezug auf die Informationsbeschaffung und -aufbereitung, die formalen Kriterien einer schriftlichen Arbeit oder die Präsentationstechniken erarbeiten die Kinder gemeinsam mit den Lehrkräften.

5.5 Der „Samstagsclub für helle Köpfe“

Der Samstagsclub für helle Köpfe ist ein Beispiel für **außerschulische Begabungsförderung**. Die Teilnehmer (Kinder aus den Klassenstufen eins bis vier) treffen sich samstags in der Zeit von 9.30 - 14.00 Uhr, um gemeinsam mit Experten interessante Themenbereiche zu erkunden. *Naturwissenschaftliches Arbeiten, Sozialkompetenztraining* sowie *Kreativitätstraining* gehören zum Angebot des Samstagsclubs. Neben der kognitiven Förderung nimmt die Unterstützung der **Persönlichkeitsentwicklung** einen breiten Raum ein im Samstagsclub. Besonders das Sozialkompetenztraining befähigt die Kinder, flexibel und adäquat auf die ständig wechselnden Einflüsse aus ihrer Umwelt zu reagieren. Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird der Samstagsclub an beiden Schulstandorten angeboten (Sponsoren: Rotary-Club Heinsberg u. Kreissparkasse Heinsberg).

6. Zuständigkeiten

In dem ganzheitlichen Bildungsverständnis der Lehrpersonen und Eltern an der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath wurzelt die Auffassung, dass sich Begabungsförderung nicht auf einen kleinen Kreis ausgewählter Schüler beschränken darf. Aus diesem Grund werden an der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath jedem Kind, gemäß seinen individuellen Begabungen und Fähigkeiten, ausgewählte Förderangebote bereitgestellt. Die Zuständigkeiten für die Begabungsförderung/individuelle Förderung ruhen demnach auf den Schultern aller an der Schule tätigen Lehrerinnen und Lehrer. Einige Lehrpersonen sind besonders ausgebildet für die Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler (eine Fachkraft mit ECHA-Diplom) und einige sind besonders qualifiziert für die Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf (drei Sonderpädagoginnen). Diese Fachkräfte stehen als Ansprechpartner und Berater für Kollegen, Eltern und Schüler zur Verfügung.

Die kollegiale Zusammenarbeit an der Franziskus-Schule Erkelenz & Houverath ist gekennzeichnet durch eine **offene, vertrauensvolle Kooperation**. **Kollegiale Hospitationen, gemeinsame Teamsitzungen** und **Fallbesprechungen** gehören zum schulischen Alltag der Lehrerinnen und Lehrer und befördern nachhaltig das gemeinsame Eintreten für pädagogische Überzeugungen, Auffassungen und Handlungen, gemäß unserem Leitspruch:

○ **Nicht für alle das Gleiche, sondern für jeden das Beste** ○